

Ihre Pflegezeitung



Themen

- **Grüße**
- **20 Jahre Pflege aus einer Hand**
- **Kompetenzerweiterung**
- **Unsere Auszubildenden**
- **Aus unseren Einrichtungen:**
Erweiterung Mittagstisch
Tagespflege: Wenn einer eine Reise tut...
- **Reifenwechsel 2015**
- **Info:**
Weihnachtswerkstatt
Wetterverhältnisse
- **Beratung und Pflege:**
Kompressionstherapie



JUBILÄUM

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie halten eine besondere Ausgabe in der Hand. Wir nehmen Sie in dieser Ausgabe mit auf den 20-jährigen Weg unserer Pflegeinstitution, ein Weg auf dem wir viel erlebt haben und der uns im Rückblick wie eine wunderbare Reise vorkommt. Wir berichten in dieser Ausgabe aber auch wie gewohnt über unsere Einrichtungen, aktuelle Geschehnisse und Veränderungen und stellen Ihnen wertvolle Informationen zur Verfügung.

Es ist jedoch auch die letzte Ausgabe unserer Pflegezeitung in diesem Jahr. So wünschen wir Ihnen liebe Leser, unseren Patienten und Ihren Angehörigen eine gute Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Es grüßt Sie herzlich

V. Munker
Volker Munker

R. Nöh
Roland Nöh

Seit zwanzig Jahren gibt es nun den Pflegedienst „Pflege aus einer Hand gGmbH“ für den Raum Freudenberg / Siegen und Umgebung.



Unser Team

...ein Teil des Teams aus Pflegedienst und Verwaltung, das für Sie zuständig ist. Auf dem Foto fehlen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Tagespflege, dem Menüservice und der Hauswirtschaft und Betreuung.

Doch die Geschichte begann ganz anders:

Die heutigen Geschäftsführer Volker Munker und Roland Nöh begegneten sich eher zufällig. Jeder für sich gründete einen eigenen Pflegedienst in den Ortschaften Freudenberg (Häusliche Krankenpflege Volker Munker) und Siegen – Seelbach (Mobiles Pflegeteam Roland Nöh) im Jahre 1995.

Anfangs waren beide komplett auf sich alleine gestellt, mussten jeden Patienten zu allen Zeiten, an jedem Tag der Woche versorgen. Als der Patientenkreis sich erweiterte, die Versorgungen aufwendiger und die Wege weiter wurden, begannen beide darüber nachzudenken Mitarbeiter zu ihrer Entlastung einzustellen. So wuchs die Anzahl der Versorgungen stetig an und die Mitarbeiterzahl stieg dementsprechend proportional. Neue, größere Büroräume wurden angeschafft und der Fuhrpark wurde erweitert.



Häusliche Krankenpflege



Mobiles Pflegeteam



Villa Moritz



Tagespflegezentrum Freudenberg

Im Jahre 1999 kam es dann zur Fusion der beiden Pflegedienste. Die gemeinsamen Büroräume in der Asdorferstraße, im Hause Klichta, und ein Büro in Siegen-Seelbach wurden bezogen. Im Laufe der Jahre nahm die Bedeutung, wieder näher am Patienten zu sein, mehr und mehr zu und man fand schließlich eine Möglichkeit wieder ins Zentrum von Freudenberg zurückzukehren. Das Wohn-, und Geschäftshaus Mattern wurde aus-, und umgebaut, während man in Seelbach mit dem Pflegebüro von der einen auf die andere Straßenseite wechselte. Die Aufgaben des Pflegedienstes wurden immer ausgeprägter, die Anforderungen von Pflege-, und Krankenkassen stiegen und

lebenden Menschen, mit viel Liebe zum Detail um. Seit 3 Jahren wird diese Einrichtung unter externer Leitung betrieben. Sieben Jahre später entschloss man sich eine Möglichkeit zu finden Menschen tagsüber zu betreuen. Familien, die sich aufopferungsvoll um ihre erkrankten Angehörigen kümmerten, wollte man die Möglichkeit der eigenen Entlastung geben. Somit entstand in der Bahnhofstraße 84 ein Tagespflegezentrum für 16 Tagespflegegäste. Engagierte Mitarbeiter kümmern sich Tag für Tag liebevoll und mit viel Fantasie um die Gäste, um gemeinsam mit ihnen den Tag zu gestalten. Ausflüge, Feste, Tanznachmittage und viele Dinge mehr füllen diese Zeit aus.



Um ganzheitlich für die Menschen da zu sein betreibt das Unternehmen zusätzlich einen Menüservice, von Montags bis Sonntags, wobei die Kunden zwischen 3 Menüs täglich wählen können, die ihnen jeden Tag heiß ins Haus gebracht werden. Selbstgemachte, frische Salate sowie diverse Desserts runden das reichhaltige Angebot ab. Hauswirtschaftliche Leistungen, Betreuungsangebote so wie Hausnotruf können ebenfalls bei der „Pflege aus einer Hand“ gGmbH abgerufen werden.

[weiterlesen](#) ⇨



Tourenplanung & Tourencheck

nachweisbare Qualität in Form von Pflegequalitätsmanagement und deren Dokumentation wurde verlangt. Dementsprechend musste auch intern gehandelt werden und man errichtete neue Arbeitsplätze für die Implementierung der geforderten Dinge.

Der Gedanke „Pflege aus einer Hand“ entstand und eröffnete weitere Türen für die komplette Versorgung der uns anvertrauten Patienten, die Umfirmierung in eine „gemeinnützige GmbH“ folgte dann im Jahre 2010.

Im Jahre 2000 wurde in Kirchen-Wehbach eine Seniorenresidenz für 14 Bewohner errichtet. Zu diesem Zweck erwarb man eine Villa aus der industriellen Gründerzeit und baute diese aufwendig, zu einer familiär geprägten Wohngemeinschaft der dort



Treffpunkt

Tourenplanung



der eigenen Häuslichkeit zu gewähren. Weil es sich hierbei um eine sehr intensive und vertraute Versorgung von Menschen handelt, wurden bis jetzt 5 Pflegekräfte als Palliativfachpflegekräften ausgebildet um den hohen Ansprüchen der individuellen Pflege gerecht zu werden.

Was irgendwann einmal mit zwei Menschen begann, die die Idee hatten, hilfebedürftige Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu versorgen und ihnen die Möglichkeit zu geben, so lange wie nur eben möglich in dieser zu verweilen, ist nun zu dem geworden, was wir nach zwanzig Jahren in den neuen Räumlichkeiten der Bahnhofstraße 44 vorfinden.

Wir möchten uns bei Ihnen für ihr Vertrauen während dieser Zeit bedanken. Um den hohen Anforderungen und der Qualität in

Seit ca. 2 Jahren ist die Pflege aus einer Hand gGmbH ein anerkannter Palliativfachpflegedienst. Das heißt, es wurde die Möglichkeit geschaffen, unseren Patienten die bestmögliche Versorgung am Ende ihres Lebensweges, in enger Zusammenarbeit mit Palliativärzten, dem Palliativnetz SIWOL und der ambulanten, ökumenischen Hospitzhilfe, in

der Pflege eines Menschen und allem was damit im Zusammenhang steht gerecht zu werden, sind wir nun froh, in den neuen Räumlichkeiten Möglichkeiten zu haben diese zu halten, besser noch, sie auszubauen. Aus diesem Grunde haben wir sehr viel Wert darauf gelegt, unseren Mitarbeitern einen Arbeitsplatz zu schaffen, an dem sie sich wohl fühlen und weiterentwickeln können.

Externe und interne Fort,- und Weiterbildungen, in dem dafür eigens geschaffenen, hochmodernen Tagungsraum, bieten dafür beste Voraussetzungen!

Im Zuge der demografischen Entwicklung und der Herausforderungen, dieser auch im Gesundheitswesen in Zukunft gerecht zu werden, ist es unumgänglich die Weichen schon heute für ausreichend qualifizierte Fachkräfte in der Pflege und Betreuung zu stellen. Durch Qualifizierung unserer Mitarbeiter wollen wir ein hohes Maß an Zufriedenheit und die langfristige Bindung an unser Unternehmen erreichen.

Volker Münker / Roland Nöh

Teeküche



AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN:

Wir haben's geschafft ...



Vanessa & Lena!

Nach drei Jahren Lernen haben wir nun zum 30.10.2015 unsere Ausbildung zur staatlich examinierten Altenpflegerin absolviert.

Wir würden uns immer wieder für die Ausbildung, gerade auch in diesem Unternehmen, entscheiden, da wir von ambulant bis stationär alle pflegerischen Bereiche der Altenpflege kennen gelernt haben.

Pflege ist eine vielfältige, anspruchsvolle, kreative und abwechslungsreiche Tätigkeit und wir freuen uns, dass wir uns für diesen Beruf entschieden haben. Die Arbeit in der ambulanten Pflege stellt eine Pflegefachkraft immer wieder vor neue Herausforderungen und setzt hohe pflegerische und medizinische Ansprüche an ihre Kompetenz.

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen Kollegen und Kolleginnen ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung und gute Begleitung bedanken. Schön, dass wir auch zukünftig Teil des Pflegeteams sein dürfen. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in der Pflegeinstitution Pflege aus einer Hand gGmbH.

... und wir sind mittendrin



Amy Barthel
1. Ausbildungsjahr



Caroline Judas
2. Ausbildungsjahr



Kerstin Kaufmann
1. Ausbildungsjahr

Die Pflege aus einer Hand gGmbH kooperiert mit folgenden Ausbildungsschulen bzw. Fachseminaren: Auditorium Wilnsdorf, DAA, MaxQ, Berufsbildende Schule Wissen.

Wir wünschen allen Auszubildenden alles Gute und ein gutes Gelingen!

AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN:

Unsere Kompetenz wird erweitert!

Hallo, mein Name ist Nils Schauerte. Aufgewachsen bin ich in Friesenhagen, wohne aber seit nun 3 Jahren mit meiner Ehefrau in Freudenberg-Büschergrund. Nach meinem Fachabitur 2008 habe ich die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger in Siegen bzw. Freudenberg absolviert. Vier Jahre war ich im Freudenberger Krankenhaus als Pfleger tätig. Seit dem 1. Oktober arbeite ich für Pflege aus einer Hand in der ambulanten Pflege. Das Unternehmen bietet mir die Chance erste Erfahrungen im Gebiet der Personalführung zu sammeln um mein zurzeit noch andauerndes Studium in der Praxis anzuwenden. Der Studiengang nennt sich „Bachelor of Arts Sozial- und Gesundheitsmanagement“ und wurde mit meinem Start im Oktober 2011 erstmalig in Geisweid angeboten. Das nun laufende Semester ist das fünfte von sieben, somit plane ich Ende Februar 2017 den Abschluss zu erlangen.

Im Pflegeteam sehe ich mich als Bindeglied zwischen dem operativen Tagesgeschäft und der Geschäftsführung. Ich wünsche mir als Vertrauensperson und Ansprechpartner für meine Kollegen aber auch für unsere Patienten und deren An-

gehörige da zu sein. Mitarbeiter sind gerade im Dienstleistungssektor als höchstes Gut anzusehen, deren Gesundheit es zu schützen und stärken gilt. Viele Unterschiedlich psychische und physikalische Herausforderungen begegnen uns jeden Tag. Gerade in der kalten Jahreszeit ist es wichtig auf seinen Körper zu achten und ihn zu stärken. Für mich gilt da ganz klar Vorsorge ist besser als Nachsorge. Darum ist es mir ein Anliegen, das gute Arbeitsklima zu bewahren und auch auf verhältnispräventativer Ebene die negativen Gesundheitseinflüsse zu abzumildern.



Nils Schauerte



Viktoria Müller
1. Ausbildungsjahr



Frauke Stamm
1. Ausbildungsjahr



Maurice Wengert
2. Ausbildungsjahr



Sven Weschenbach
2. Ausbildungsjahr

...und Katharina Winkelbach
3. Ausbildungsjahr

Neuigkeiten von unserem Menüservice

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir unseren Menüservice erweitert haben.

Dank der gewachsenen Nachfrage, über die wir uns sehr freuen, haben wir ein zweites Fahrzeug angeschafft, welches bereits im Einsatz ist. Auch in diesem Auto befindet sich ein

Heizsystem für ihr Menü, welches gewährleistet, dass ihre Mahlzeit mit 80 Grad bei Ihnen ankommt.

Ebenso eine Kühleinheit, damit Salate und Nachtisch vor Auslieferung, nach Vorschrift gekühlt werden können. Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit einmal pro Woche frisches Brot zu bestellen, welches wir weiterhin von der Bäckerei Köhler beziehen. Drei neue Kollegen sorgen nun mit dafür, dass Sie täglich mit einem heißen Menü versorgt werden können. Ganz individuell nach Rücksprache unserer Kunden, helfen wir gerne beim verzehrfertigen Anrichten der Speisen, z.B. Kleinschneiden, umfüllen etc.

INFO

Sollten Sie uns noch nicht kennen und wir haben Ihr Interesse und Ihren Appetit geweckt, freuen wir uns von Ihnen zu hören. Bei Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne während unserer Bürozeiten 8 Uhr – 16 Uhr zur Verfügung!



Wenn einer eine Reise tut...

Einen ganz besonderen Ausflug unternahm das Tagespflegezentrum Freudenberg mit einigen Gästen im diesjährigen Sommer. Unter dem Motto „Waldeslust im August“ waren sie gemeinsam mit anderen Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen und Begleitpersonen der Einladung ins Waldland



Hohenrodt gefolgt, um einen ganz besonderen Walderlebnistag zu verbringen. Nachdem sich alle Gäste an sommerlich gedeckten Tischen mit Waffeln, Siegerländer Riewekooche und Getränken gestärkt hatten, konnten sie sich unterschiedlichen Gruppenangeboten anschließen. So luden Experten des Waldlandes Hohenrodt zu einem geführten Waldspaziergang ein, und eine Märchenerzählerin entführte in eine verzauberte Welt.

Andere Gäste begaben sich auf eine Fantasiereise mit Klangschalen oder lernten viel Neues über Hirsche und Hirschbrunft. Leider hatte sich das Rotwild wegen der sehr warmen Witterung zurückgezogen und konnte nicht beobachtet werden. Am späten Nachmittag versammelten sich alle um das Lagerfeuer. Mit Würstchen und gemeinsamem Singen von Volksliedern endete der Walderlebnistag. ...dann kann er was erzählen: „Das war schön! Gut, dass ich mitgefahren bin! Herrlich, in der Gemeinschaft, die Natur an so einem schönen Ort zu genießen“, erzählt Friedhelm Bäumer, Tagespflegegast Freudenberg.

„Waldeslust im August“ war eine Veranstaltung der Senioren-Service-Stelle Netphen, dem Verein VergisMeinNicht Netphen e.V. und der Alzheimer Gesellschaft Siegen e.V. im Rahmen des Programms zum diesjährigen Weltalzheimerstag.

Quelle: Alzheimer Gesellschaft Siegen e.V., Tagespflegezentrum Freudenberg



Reifenwechsel Herbst 2015

Wo man einen Wagenheber ansetzt? Welches Drehmoment das Richtige ist? Welche Tricks es gegen zu fest sitzende Schrauben gibt? Nach drei Jahren Reifenwechselaktion haben nicht nur die Jugendlichen einiges gelernt, die oben stehenden Fragen zu beantworten ist kein Problem! An zwei Samstagen im Oktober haben wir bei 55 Fahrzeugen die Reifen

gewechselt, wobei der zweite Termin den Fahrzeugen der Pflege aus einer Hand gGmbH vorbehalten war. Fast der vollständige Firmenfuhrpark wurde am 31.10. auf Winterschuhe gestellt. Die Kraft und Zeit, die am Vormittag die Transporter bedurften konnten wir ab mittags wieder mit den vielen kleinen Flitzern



einholen. Selbst das Hungergefühl konnte mit einer frischen Bratwurst vom Grill befriedigt werden. Für die wartenden Kunden gab es, wie immer, Kaffee und Kekse. Wer interessiert ist bekam sogar eine Führung durchs Chilli und konnte sich anschauen, wo wir dreimal die Woche Gemeinschaft erleben. Und warum wir das Ganze anbieten? Einerseits ist es eine Abwechslung zum Alltag, wir arbeiten, und können anderen damit eine Freude bereiten. Nebenher macht es uns auch Spaß, mit so vielen unterschiedlichen Menschen gibt es immer Abwechslung. Und dann noch das Geld: Generell ist unser Service kostenlos, dennoch freuen wir uns über

eine Spende. Und diese Spende geht ohne Umwege direkt an die Jugendlichen, die mitgearbeitet haben. Ganz demokratisch bestimmen die Jugendlichen, was mit dem Geld passieren soll: Ob neue Spiele für den Jugendtreff, ein tolles Fest oder ein gemeinsamer Ausflug, da sind wir völlig ergebnisoffen. Von dem Erlös der letzten Reifenwechselaktion haben wir einen Aktionstag im Erlebnisbad in Plettenberg und anschließender Filmnacht veranstaltet. Aber was es diesmal wird... Lassen Sie sich überraschen!

Ein großes Dankeschön geht an alle Kunden und Spender, vor allem aber an alle Beteiligten am Reifenwechsel! Viele Autos, viel Arbeit und trotzdem immer gute Stimmung, lockere Sprüche und Spaß bei der Arbeit - Danke! Quelle: Timo Nöh (evjf, CVJM Büschergrund)



UNSER INFO:

Weihnachtswerkstatt

Am Samstag 28. November 2015 14.00 Uhr-18.00 Uhr und Sonntag 29. November 2015 10.00 Uhr-17.00 Uhr findet wieder die Weihnachtswerkstatt im Technikmuseum Freudenberg statt. 40 Handwerker und Künstler aus den vielfältigsten Bereichen zeigen ihr Handwerk. Von Textil, Holz- und Glasarbeiten, von

Metall- über Ton- und Steinhandwerk bis hin zu kulinarischen Genüssen aus der Weihnachtsbäckerei. Wie bereits in den vergangenen Jahren üblich, nehmen wir, das Tagespflegezentrum Freudenberg, auch in diesem Jahr wieder mit einigen Gästen an der Weihnachtswerkstatt teil. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wetterverhältnisse

Unübersehbar werden auch bald wieder die Vorboten eiskalter Wintertage sein. Noch wissen wir nicht, wie es auf den Straßen aussehen wird und wieviel Schnee in diesem Winter fällt. Wir hoffen und wünschen, dass wir zu unseren Kunden, ob im

Pflegedienst oder Menüservice, pünktlich und ohne Komplikationen durchkommen. Doch möchten wir jetzt schon um Ihr Nachsehen bitten, falls es an der einen oder anderen Stelle zu Verzögerungen kommt.

Hinweise zur Kompressionstherapie

Die Kompressionstherapie ist die Basistherapie bei der Behandlung venöser Erkrankungen. Sie beeinflusst vor allem die Strömungsfaktoren im Blut. Durch sie werden venös bedingte Beschwerden und Komplikationen vermieden.

Die Kompressionstherapie bewirkt:

- die Beseitigung der venösen Stauung durch eine Beschleunigung des venösen Rückstroms
- die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit gestörter Venenklappen durch Verengung des Venenvolumens aufgrund des von außen ausgeübten Drucks
- die Entstauung des umliegenden Gewebes und Abtransport der angesammelten Stoffwechselschlacken und der Gewebeflüssigkeit

Die Kompressionstherapie beugt zudem

- einer erneuten Ödembildung vor
- der Thrombosebildung und einer daraus resultierenden Lungenembolie vor, da ein Thrombus durch den Kompressionsdruck nicht fortgeschwemmt werden und sich sogar rückbilden bzw. auflösen kann

Welcher Personenkreis ist besonders gefährdet?

- Immobile bzw. teilimmobile Personen, z.B. bei Lähmungen,
- Personen mit hochgradigem Flüssigkeitsmangel oder Flüssigkeitsverlust
- Personen mit krankheitsbedingter Zellvermehrung („zu dickes Blut“)
- Personen mit Herzschwäche
- Personen Gefäßwandschäden
- Personen bei denen der Abfluss der Lympheflüssigkeit gestört ist
- Personen, die bestimmte Medikamente einnehmen, z.B. Kortison
- Personen, die Rauchen, Übergewicht, einen erhöhten Cholesterinspiegel, Diabetes oder erhöhter Blutdruck haben

Was ist beim Anlegen von Kompressionsstrümpfen/Kompressionsverbänden grundsätzlich zu beachten?

Das Anlegen soll immer im Liegen bei entstauten Venen und abgeschwollenen Beinen erfolgen. Daher ist es ratsam, dass Sie Ihre Beine morgens, ca. 20 Minuten vor dem Anziehen der Kompressionsstrümpfe bzw. Anwickeln des Kompressionsverbandes, hochlagern.

Was Sie sonst noch tun können:

- Nachdem Ihnen die Beine gewickelt oder Kompressionsstrümpfe angezogen wurden, sollten Sie sich bewegen, damit die Wirkung der Kompression einsetzt (anzustreben: mindestens 30 Minuten), beispielsweise:
 - Gehen
 - Sitz-Radfahren
 - Fußkreisen
 - Anheben der Beine
 - Drücken der Fußsohlen gegen einen Widerstand bei gleichzeitiger Anspannung der Wadenmuskulatur
 - Anspannung der Oberschenkelmuskulatur durch „Kniescheibe hochziehen“
- Bei starkem Drücken des Verbandes/der Strümpfe sollten Sie ihn/sie auf keinen Fall entfernen (außer bei Schnürfurchen), sondern die Beine hochlagern, ausstreichen und möglichst viel gehen
- Langes Stehen oder Sitzen vermeiden, besser gehen oder liegen
- Beine nicht übereinander schlagen
- Sie sollten Ihre Schuhe immer abends kaufen, mit angelegtem Kompressionsverband bzw. angelegten – strümpfen. Besser eine Schuhgröße größer als normal wählen. Die Schuhe sollten flach sein, hohe Absätze reduzieren die Sprunggelenksaktivität.
- Wärme erweitert die Gefäße und ist deshalb ungünstig. Bei nächtlichem Kribbeln in den Beinen hilft es, vor dem Schlafengehen die Füße mit kaltem Wasser abzduschen.

Quelle: LFK NRW e.V., Pflege aus einer Hand gGmbH

WIR HELFEN IHNEN GERNE...

Wünschen Sie mehr Informationen über die Themen in dieser Ausgabe oder über dieses Unternehmen? Gerne senden wir Ihnen weiteres Informationsmaterial zu.

Unsere Bürozeiten:
Mo. - Fr.: 08.00 - 16.00 Uhr

Herausgeber: Pflege aus einer Hand gGmbH · www.pflege-aus-einer-hand.de



RUFEN SIE UNS AN
Telefon: 02734/47500
Telefax: 02734/47510



SCHREIBEN SIE UNS
info@pflege-aus-einer-hand.de



Bahnhofstr. 46
57258 Freudenberg